

Steinkreuz Theyern

Beschreibung: Am dreifachen Grenzpunkt der Katastralgemeinden Theyern und Reicherdorf (beide Ortsgemeinde Nußdorf an der Traisen) sowie Inzersdorf an der Traisen (OG Inzersdorf-Getzersdorf) steht ein ca. 2,5 m hohes Steinkreuz, das als Markierung alter Herrschaftsgrenzen diente.

Fürst Ferdinand Joseph von Dietrichstein (1636 – 1698) erwarb 1660 von den Erben des Grafen Tilly die Herrschaft Reicherdsdorf, 1675 das Gut Franzhausen und später Nussdorf an der Traisen. Das Steinkreuz dürfte schon vor dieser Zeit errichtet worden sein.



Fotos: Christoph Twaroch

Am Stein sind – nur mehr schwer erkennbar – Inschriften angebracht:

IHS

IHS leitet sich von den ersten drei Buchstaben des Namens Jesu in griechischen Großbuchstaben $\text{I H \Sigma O Y \Sigma}$ ab, wobei das Sigma durch ein lateinisches S ersetzt ist. In deutscher Sprache wird es als „Jesus, Heiland, Seligmacher“ gelesen.

INRI

INRI sind die Initialen des lateinischen Satzes **I**esus **N**azarenus **R**ex **I**udaeorum – „Jesus aus Nazaret, König der Juden“.

Das Kreuz lag lange Zeit auseinandergebrochen am Boden – worauf sich die Bezeichnung „Abgebrochenes Kreuz“ bezieht - und wurde vor einigen Jahren von der Reicherdsdorfer Feuerwehr wieder aufgestellt.

Lage:

WGS84

Rechtswert 15° 40' 49''

Hochwert 48° 20' 02''



Der Stein hinter dem Kreuz (im Foto links) ist mit großer Wahrscheinlichkeit ein unbehauener historischer Marchstein.

